

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **87 (2016)**

Heft 10: **Die Kesb im Visier : was die Behörde wirklich tut - und was sie nicht tut**

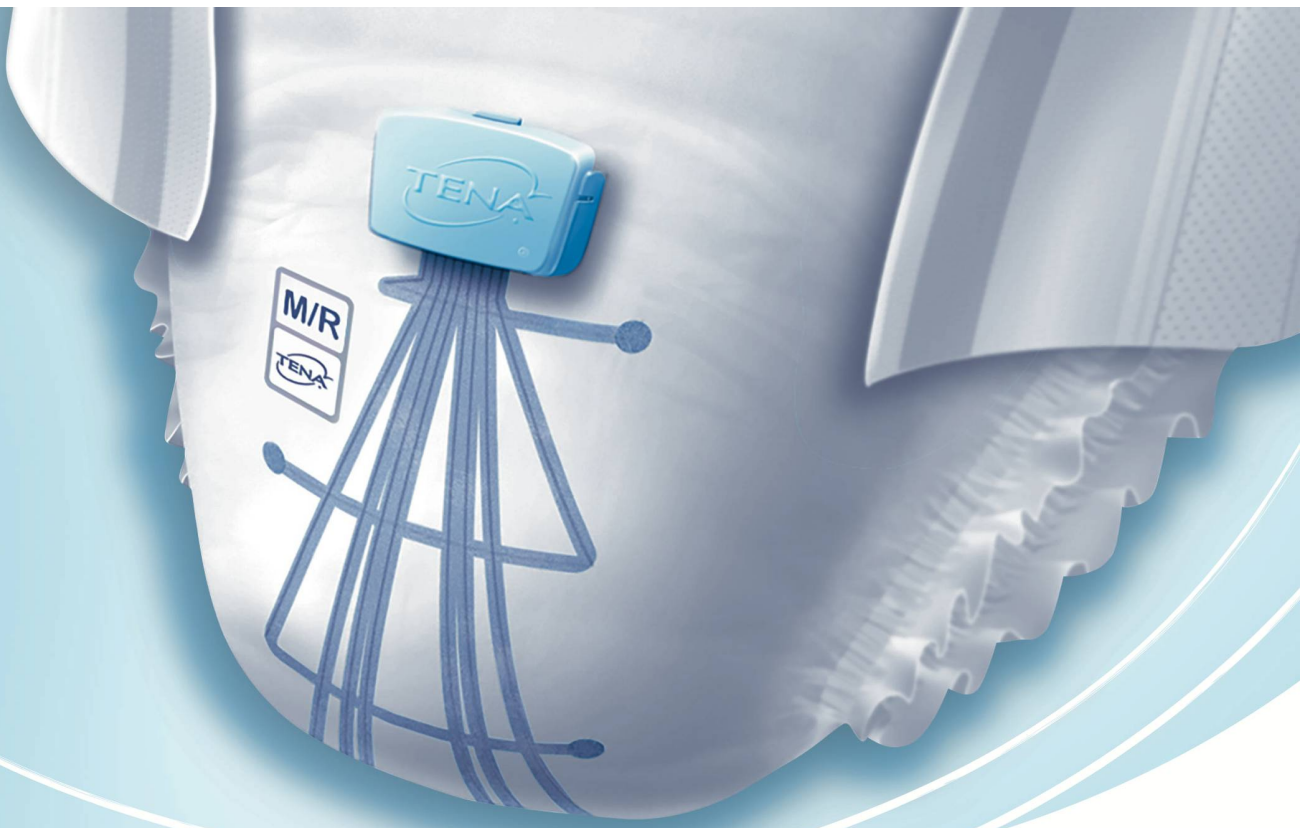
PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Innovation

## TENA Identifi™ – Erfahren Sie mehr über das Kontinenzverhalten Ihrer Bewohner

TENA Identifi™ ist ein innovatives, praktisches System, welches das Miktionsverhalten des Bewohners über 72 Stunden aufzeichnet, indem es Miktionsmuster und -mengen präzise protokolliert. Diese detaillierten, objektiven und vorher schwer erhältlichen Daten können einfach in Ihre Pflegepläne integriert werden und helfen Ihnen dabei, Toilettengänge genauer zu planen, das richtige Inkontinenzprodukt auszuwählen sowie Produktwechsel zu optimieren.

### **Verbesserte, individuellere Versorgung**

Ein Produkt mit der richtigen Saugstärke erhöht den Komfort und beugt Ausläufen sowie Hautreizungen vor. Ausserdem sinken so Produktverbrauch und Umweltbelastung. Die evidenzbasierten, individuellen Kontinenzassessments sorgen weiterhin für eine einfache Dokumentation der Pflegequalität, für effizientere Routinen und Nutzung der Personalressourcen.

Erfahren Sie mehr über TENA Identifi™ und die Kontinenzbedürfnisse Ihrer Bewohner unter [www.tena.ch/german/fachkraefte-handel/produkte/tena-identifi/](http://www.tena.ch/german/fachkraefte-handel/produkte/tena-identifi/) oder kontaktieren Sie auch gerne unsere TENA Mitarbeiterin, **Frau Maria Jelovic**, unter folgender Telefonnummer: **079 203 2262**.

[www.TENA.ch](http://www.TENA.ch)





Die führende mobile Pflegedoku für Spitex und Heim

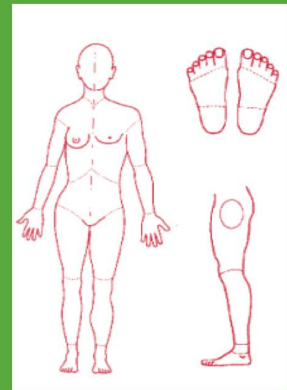
**IFAS News:**

*Beobachtungs-Modul RAI/BESA*

*Wunddoku auf Android*

*Menu-Bestellungen in der Küche*

*Mehrsprachigkeit*



**IFAS 2016: Vereinbaren Sie einen Beratungstermin  
mit einer/m unserer Fachexperten.**

Telefon 044 360 44 24 / Mail [info@topcare.ch](mailto:info@topcare.ch)



**Besuchen sie uns an der IFAS  
25.-28. Okt. 2016 / Messe Zürich**

Tel 044 360 44 24

topCare Management AG  
Stampfenbachstrasse 68, 8006 Zürich

[www.carecoach.ch](http://www.carecoach.ch)

## PUBLIREPORTAGE

### HOSPISOFT KOGNIMAT – DIE PFLEGEMATRATZE



Das neue Patientensicherheitssystem HOSPISOFT KOGNIMAT setzt neue Massstäbe im Bereich der Patientensicherheit.

#### Schutz rund ums Bett – 360°

Die bis heute eingesetzten Produkte (Klingelmatte etc.) welche das Pflegepersonal über einen allfälligen Bettausstieg informieren, decken in der Regel nur einen sehr kleinen Radius vor dem Bett ab. Das heisst, ein Patient oder Heimbewohner kann herkömmliche Produkte sehr einfach umgehen. Noch gravierender kann sich die Situation mit dem Einsatz von Seitengitter entwickeln: Erfahrungen in der Pflege zeigen, dass Personen mit Hilfe des Einsatzes von Bettseitengitter nicht am Verlassen vom Pflegebett gehindert werden können. Es entsteht die Gefahr, dass das Bett seitlich über das Seitengitter verlassen wird oder dass Patienten und Heimbewohner via Kopf- oder Fussteil (z.T. über den Nachttisch) «aussteigen». Alle erwähnten Situationen können das Risiko von Stürzen massiv erhöhen und im schlimmsten Fall zu dramatischen Verletzungen führen.

Das neue Patientensicherheitssystem ist unsichtbar mit Sensoren im Randbereich des Matratzen-kerns ausgerüstet. Somit erkennt das System sofort, wenn ein Patient oder Bewohner das Bett seitlich oder über das Kopf- oder Fussende verlassen will. Sollte trotz allem das Seitengitter zum Einsatz kommen, ist HOSPISOFT KOGNIMAT in der Lage, «gefährliche Aktivitäten» sofort zu erkennen. Nur schon der Versuch, dass Seitengitter zu überqueren, löst einen Alarm aus. Ebenfalls kann sich eine Person nicht mehr längere Zeit in einem Seitengitter verkeilen, ohne dass sofort ein Schwesternruf ausgelöst wird.

#### Kabellos – ohne Stolperfallen

Die Alarmübertragung von der Matratze auf das jeweilige Schwesternrufsystem (möglich für alle erhältlichen Systeme) funktioniert komplett kabellos. Weil keine Kabel im Zimmer, unter oder vor dem Bett herumliegen, reduziert sich das

Stolperisiko massiv. Zudem gehören herausgerissene Stecker und defekte Kabel zum grössten Teil der Vergangenheit an – was den Reparaturaufwand für den technischen Dienst reduziert.

#### Hygienisch – ohne Mehraufwand

Auf Grund der in der Matratze integrierten Sensorik befinden sich keine «Fremdkörper» im – und rund um das Bett. Damit entfällt das mühsame Reinigen von Bodenmatten und weiteren externen Systemen. Der Reinigungsprozess entspricht dem einer ganz normalen Matratze: Der Bezug von HOSPISOFT KOGNIMAT kann ganz einfach oberflächlich desinfiziert oder bei bis zu 95° C in der Waschmaschine gewaschen werden.

#### Schnellere Reaktionszeit für das Pflegepersonal

Dadurch, dass HOSPISOFT KOGNIMAT bereits reagiert, wenn der Patient/Bewohner nur schon im Begriff ist das Bett zu verlassen, kann die Pflege durch die schnellere Schwesternrufmeldung entscheidende und wertvolle Zeit gewinnen. Zudem ist sichergestellt, dass durch die extrem einfache Inbetriebnahme und Bedienung keine unnötigen Aufwände und Unsicherheiten beim Pflegepersonal entstehen. Weil die Bewegungsfreiheit auf der Matratze praktisch nicht eingeschränkt ist, bleibt die Mobilität der Bewohner erhalten und Fehlalarme werden auf ein Minimum reduziert. Ein einfacher «On/Off» Modus garantiert, dass alle anderen Pflegeprozesse in keiner Weise beeinträchtigt werden. Auch können sämtliche Pflegebettfunktionen uneingeschränkt in der täglichen Pflege eingesetzt werden.

Falls Sie Fragen haben, steht Ihnen das ganze OBA Team für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

OBA AG, Auf dem Wolf 20, 4002 Basel 061 317 93 00  
[info@oba.ch](mailto:info@oba.ch) [www.oba.ch](http://www.oba.ch)